



**Klimagerechtigkeit  
grenzenlos – für eine  
europäische  
Klimabewegung von  
unten**

Workshop auf dem  
Kongress

Ein anderes Europa

Kassel 2018

# Klimagerechtigkeit

Je ärmer ein Land, desto weniger Treibhausgase stößt es aus und

desto verwundbarer ist es meist durch die Erderwärmung

Gängiger Vergleich: Pro Kopf pro Jahr Emissionen

Spanne von unter 0,03 t CO<sub>2</sub> (Burundi) bis 40 t (Katar)

Deutschl.: 8 t).

Internationale **Klimapolitik**: Kosten und Lasten sollen gerecht verteilt werden

Allerdings: Nicht diskutiert und vorausgesetzt werden:

(**Wachstum** der) **Produktion** (Input), globaler **Standortwettbewerb** und

**Entwicklungsmodell** der Industrieländer, sowie

**marktförmige Instrumente** (Emissionshandel) zur Eindämmung des Outputs

Wer bezahlen kann verlagert die Reduzierung dorthin wo es am wenigsten kostet.

Falls sog. Entwicklungsländer Kohlenstoff auf dem Niveau Europas emittieren würden könnte der Emissionshandel nicht mehr funktionieren. Er transportiert damit globale Ungleichheitsverhältnisse in die Zukunft.

Klimaschutzmaßnahmen im globalen Süden werden nicht selten ohne Rücksicht auf die ansässige Bevölkerung durchgeführt (Vertreibung z. B. für Biospritbau oder Waldschutz).

Um die Folgen der Erderwärmung zu bewältigen müssen arme Länder vermehrt Emissionen ausstoßen (**Überlebensmissionen**).

Der pro Kopf Vergleich ignoriert die unterschiedlichen Lebensumstände und Fähigkeiten sich anpassen zu können, z. B. als Folge der Kolonialgeschichte und eines ungerechten Welthandels.

## **Wachstum und Vielfalt** der Klimagerechtigkeits Bewegung(en)

(Fokus auf jüngere)

### Anti-Kohle

Klimacamps und Aktionen vermehrt auch in **Osteuropa**:

Polen und Tschechien

**Ende Gelände** 2015: **1000** aktive am Tagebau Garzweiler, 2016 in der Lausitz waren es **4000**, **2017 6000**. Zunehmende Zahl an Ortsgruppen. Enge Verbindungen zur **Degrowth** Bewegung

### **Hambacher Forst**

Weitere Gruppen wie z. B. Hambi Soli Gruppen u. a. teils mit EG verbundene aber selbstständige Gruppen zum Kohleausstieg

### Gegen Gas und gegen Fracking

#### Gastivists

[www.gastivists.org/](http://www.gastivists.org/)

### Landwirtschaft

**Via Campesina** (weltweit) u. a. Gruppen für **Ernährungssouveränität**

neu startet: **Free the Soil** (13 /14.10. Vorbereitungstreffen) <http://freethesoil.org>

## Verkehrswende:

### **Ende Geländewagen**

[http://www.twitter.com/eg\\_muenchen](http://www.twitter.com/eg_muenchen)

Öffentliche **Schwarzfahraktionen** (Gerichtsurteile: ist nicht strafbar - erhöhtes Beförderungsentgelt muss allerdings gezahlt werden)

Mehr: Projektwerkstatt Saasen <http://www.projektwerkstatt.de/saasen>

Flughafen bzw. **Flugverkehr** Proteste: Stay Grounded bzw. am Boden bleiben

Aktionsplan für einen gerechten und ökologischen Umbau des Transportsystems

<https://stay-grounded.org>

### Tierrechtsbewegung

z. B. Animal Climate Action <https://animal-climate-action.org/de/>

<https://climate-and-justice.games>

## Übergreifendes:

### Turning the Tide 2020

Nachhaltige Eskalation für Klimagerechtigkeit und Systemwandel:

Diverse **Aktionen übers ganze Jahr zu verschiedenen Themen** sowie Versammlungen über die praktische Umsetzung von Klimagerechtigkeit und Systemwandel